

Pressemitteilung

10. August 2010
O-10/31

Hochschule Rhein-Waal sucht Wohnungen und Häuser für Studierende

Kleve/Kamp-Lintfort/Emmerich. „Dringend benötigen wir Unterstützung aus der Bevölkerung auf der Suche nach Appartements, Wohnungen für Wohngemeinschaften bis hin zu leer stehenden Häusern, die zu Wohnheimen umfunktioniert werden könnten“, betont Prof. Dr. Marie-Louise Klotz. Makler und Eigentümer seien aufgerufen, Wohnraum in Kleve, Kamp-Lintfort, Emmerich und in der näheren Umgebung bei der Hochschule Rhein-Waal anzugeben. Das Studentenwerk Düsseldorf könnte dabei als Mieter auftreten, dies biete einem potenziellen Vermieter angenehme Sicherheit. Außerdem könnte sich die Hochschul-Präsidentin vorstellen, dass „Patenschaften“ über ausländische Studierende übernommen werden: Denkbar seien beispielsweise Einladungen zum Essen, gemeinsame Einkaufsgänge oder auch Spenden von Handtüchern, Geschirr, Matratzen etc.

Ab dem Wintersemester 2010/2011 werden an der Hochschule Rhein-Waal mit ihren Standorten Kleve und Kamp-Lintfort sowie dem Interimsstandort Emmerich auf vier Fachbereiche verteilt insgesamt 14 Bachelor-Studiengänge und zwei Master-Studiengänge angeboten. Zu erwarten sind dann an den drei Standorten insgesamt rund 850 Studierende sowie 40 Professoren und 25 wissenschaftliche Mitarbeiter. Beworben haben sich für das kommende Wintersemester Studierende aus 40 verschiedenen Nationen, davon der Großteil aus Bangladesh.

Ansprechpartner der Hochschule für die Vermittlung von Wohnraum:

Joost Kleuters (International Office), Tel.: 02821 80673-140

Mary Rose Pawelke (International Office), Tel.: 0151 58007221

Kerstin Olañeta (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit), Mail:

Kerstin.Olaneta@hochschule-rhein-waal.de